

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Gesellschaft wurde zum 1. April 2003 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist das Facility Management für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) und andere Betriebe der Stadt Wuppertal, d.h. die infrastrukturelle kaufmännische und technische Bewirtschaftung einschließlich der Reinigung in und an den Gebäuden, Servicedienste sowie sonstige hauswirtschaftliche Dienstleitungen.

Im Berichtsjahr lag der eindeutige Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeiten auf der Durchführung der allgemeinen und altenpflegeheimspezifischen Gebäude- und Glasreinigung (inkl. Sonderreinigung) und das Catering für die APH.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Diese Ausrichtung der betrieblichen Tätigkeit korrespondiert mit den gesellschaftsvertraglichen Regelungen, die eine Leistungserbringung insbesondere für die APH vorgeben und zudem das Tätigkeitsfeld des Unternehmens in sachlicher Hinsicht auf das eines Hilfsbetriebes für die APH und deren verbundene Unternehmen einschränken.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % ausgeweitet werden. .

Der Vergleich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres mit der des Vorjahres ergibt Folgendes

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatz	5.468	5.339	129	+2,4
EBT	289	348	-59	-20,4
Jahresergebnis	194	234	-40	-20,6

Das Betriebsergebnis hat sich trotz des Umsatzzuwachses bei steigenden Materialkosten um T€ 40 verschlechtert.

Haupteinflussfaktor für das gesunkene Betriebsergebnis sind die höheren Kosten für Material und Fremdleistungen.

Der Anstieg der Materialkosten und Fremdleistungen betrifft vor allem die Erhöhung der Lebensmittel und der Waschkosten.

b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt bei ca. 39%.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber den Lieferanten

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T€ 86.

c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
Aktiva	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen	42	58	16	-27,4
Forderungen	546	495	51	10,3
liquide Mittel	122	269	147	-45,3
Passiva				
Rückstellungen	52	57	5	-8,7
Verbindlichkeiten Lieferanten	160	122	38	31,1
Bilanzsumme	749	852	103	-12,0

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

- Umsatzentwicklung,
- Jahresergebnis

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen, Umsatzrendite und den Cashflow heran.

Die Umsatzrendite ist im Vergleich zum Vorjahr von 4,37 % auf 3,55 % gefallen.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist erfreulich.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

V. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2016 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Für die kommenden Geschäftsjahre wird mit einem gleichbleibenden Umsatzvolumen gerechnet. Wir gehen von einer Umsatzrendite aus, die leicht über der des aktuellen Jahres liegt.

Da die APH Service die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal als weitaus größten Kunden bedient, ist sie von diesen Aufträgen besonders abhängig.

Die Liquidität ist unverändert vorhanden, es sind keine besonderen Engpässe zu erwarten. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen, nennenswerte Forderungsausfälle sind nicht zu verzeichnen. Verbindlichkeiten werden mit Abzug von Skonto fristgemäß bezahlt. Verantwortungsbewusst ist der Umgang mit Reparaturen und Investitionen. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Absicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Diesem Ziel trägt das Finanzmanagement Rechnung.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

Geschäftsführung
Ulrich Renziehausen